

Tour 6

Bad Lauterberg –Altenau

Der Bahnhof Bad Lauterberg-Barbis liegt recht stadtforn, bis zu Zentrum haben wir gut 4 Kilometer ohne nennenswerte städtebauliche oder landschaftliche Reize zu bewältigen. Wir fahren also vom Bahnhof zunächst nordwärts Richtung Harz und biegen bei der folgenden Ampel rechts in die Oderfelder Straße, dann nach der Schnellstraßenbrücke rechts in die Scharzfelder Straße. Um der Monotonie etwas früher zu entgehen empfiehlt sich dann ein kleiner Umweg: rechts in die Uferstraße, dann rechts in den Drahhüttenweg, der später den Namen Philosophenweg annimmt, an dessen Ende links in die Molkereistraße, welche kurz vor einer großen Kreuzung wieder in die Scharzfelder Straße einmündet. An besagter Kreuzung können wir rechts abbiegen um dem durchaus belebten Zentrum von Bad Lauterberg einen Besuch abzustatten; anderenfalls fahren wir geradeaus weiter und dann rechts auf die Hauptstraße, aus der an der folgenden Kreuzung eine Einbahnstraße entgegen unserer Richtung wird. Hier biegen wir links in die Lutterstraße und folgen dem gleichnamigen Flüsschen aus der Stadt hinaus und in den Harz hinein. Nach etwa 2 Kilometern kommen wir an die Gaststätte Kupferhütte, hier teilen sich Tal und Weg.

Wir fahren geradeaus über die Brücke und bei der folgenden Kreuzung wieder geradeaus; ein Wanderwegweiser mit blauem Punkt zum Großen Knollen weist uns vorerst den richtigen Weg. Auf glattem Asphalt und autofrei geht es beschaulich das schöne Tal der Graden Lutter hinauf, später legt die Steigung merklich zu, ohne wirklich steil zu werden. 5 Kilometer ab Kupferhütte geht das so weiter, dann endet der Asphalt bei einer Brücke, nach weiteren 200 Metern überqueren wir erneut den Bach nach links und radeln nun auf glattem Schotter in den Hang hinein. Am Ende der Piste geht es genau so komfortabel weiter nach links, bei der nächsten Pistenkreuzung ist dieser Anstieg schon einmal bewältigt. Wir fahren hier rechts und leicht bergab, etwa einen Kilometer weiter kommt bei einer Schutzhütte das nächste Pistenkreuz. Hier folgen wir dem Wegweiser „Sieber Leichte Wegstrecke“ nach rechts und rollen abwärts ins Tal des Breitenbachs. Unten angekommen folgen wir der Linkskehre der Piste und rollen im Talgrund nach Sieber. Beim Hotel „Zum Pass“ erreichen wir die Talstraße und folgen ihr nach rechts.

Auch am Ende des Ortes geht es zunächst auf der Landstraße weiter, etwa einen Kilometer nach den letzten Häusern überqueren wir eine Brücke. Unmittelbar nach der Brücke biegen wir links ab, und wieder befinden wir uns auf einer traumhaft schönen Talstraße, anfangs ist das Tal der Kulmke noch weiter und lieblicher als das Tal der Graden Lutter zuvor. Wieder steigt die Straße zunächst nur gering an und legt im Laufe des Weges spürbar zu, ohne jemals unangenehm steil zu werden. Fünf Kilometer geht das so, dann verlässt die Straße nahe der Quelle das Tal und windet sich in einer schönen Abfolge von Kurven und Kehren noch zwei Kilometer am Hang hinauf. Schließlich stoßen wir auf eine quer verlaufende Piste, hier fahren wir scharf links, direkt nach der Kehre endet der Asphalt. Der Weg bleibt aber gut befahrbar, wir erreichen einen Sattel, von gegenüber kommt hier Tour 5 aus dem Siebertal hinzu, wir folgen aber der Hauptpiste nach links mäßig ansteigend weiter und erreichen schließlich die Ackerstraße.

Tour 5 verlässt uns hier nach links, wir fahren aber auf der ausgesprochen komfortablen Piste nach rechts, es geht also weiter aufwärts, und wir müssen jetzt aufpassen: 1300 Meter weiter, kurz vor der Kuppe, zweigt nach links ein schmaler Pfad ab, ein Wanderwegweiser nennt Hanskühnenburg über Reitstieg als Ziel. Nach 200 Metern Singletrail ist unser Ausflug in die Welt des Mountainbikens schon wieder beendet, der Reitstieg ist erreicht, wir folgen ihm nach links und fahren bei der direkt

anschließenden Gabelung nach rechts, nun auf etwas holprig-rolligem Untergrund ziemlich steil abwärts. Eine erste schlechte, spitzwinklig abzweigende Piste lassen wir rechts liegen, überqueren kurz danach eine Bachfurt, und bei der nächsten Piste biegen wir scharf rechts ab; die Qualität des Belages bleibt gleich, das Gefälle lässt deutlich nach, schließlich gelangen wir an den Grund des Sösetals und teilen uns ab hier den Weg mit Tour 4. Zunächst fahren wir fast geradeaus durch die Linkskehre, an ihrem Ende endet auch der Betonbelag, kaum noch ansteigend führt uns die Piste jetzt wieder westwärts. Nach weiteren 3 Kilometern stoßen wir auf die B 242: breit ausgebaut, reichlich schnelle Autos, Radfahrer sind allerdings nicht vorgesehen, also biegen wir sehr vorsichtig links auf die Bundesstraße und rollen 300 Meter abwärts zur Kreuzung mit der B 498. Dieser folgen wir nach rechts, aber nur für 100 Meter, dann zweigt bei der ersten Lücke in der Leitplanke eine Forstpiste links ab, und auf dieser rollen wir entspannt hinab nach Altenau. Bei den ersten Häusern stößt die Piste auf eine Asphaltstraße; Radwegweiser suchen wir hier vergebens, deshalb hier die Auflösung des Rätsels: Links geht es aufwärts zum ehemaligen Bahnhof und weiter mit dem Weser-Harz-Heide-Radweg nach Clausthal-Zellerfeld (Tour 2). Wir fahren aber im Tal geradeaus weiter, nach 700 Metern gabelt sich die Straße, geradeaus geht es zum Okerstausee und weiter zum Brocken (Tour 10), wir biegen hier aber rechts aufwärts in die Bergstraße und oberhalb des Kurparks halb links in die Marktgasse, die uns ins Ortszentrum führt.

Gegenrichtung

Vom Kreisverkehr in Altenau kurz auf der B 498 talabwärts Richtung Okerstausee, vor der Okerbrücke links aufwärts in die Marktgasse, geradeaus in die Bergstraße, an deren Ende halb links aufwärts. In der Rechtskurve der Straße geradeaus auf die Forstpiste, dieser bis zu ihrem Ende folgen, dort rechts auf die B 498. Dieser rechts zur Kreuzung folgen, hier links auf die B 242 einbiegen (Vorsicht!), erst in der Linkskurve die 2. Forstpiste nach rechts nehmen. Nach 3 Kilometern noch der Rechtskehre auf den asphaltierten Weg folgen, direkt nach der Kehre halblinks auf Piste, an deren Ende scharf links und kräftig aufwärts, oben kurz links und sofort wieder rechts auf schmalen Pfad (Wanderwegweiser zur Ackerstraße). Rechts auf die Ackerstraße, nächste Kreuzung scharf links, der Hauptpiste folgen bis zum asphaltierten Weg, auf diesem abwärts im Kulmketal bis zur Sieber, dort der Landstraße nach rechts folgen bis Sieber. In Sieber beim Hotel Zum Pass links abbiegen, im Breitenbachtal aufwärts, nach 2 km in Rechtskehre den Bach überqueren und im Hang aufwärts bis zu einem Pistenkreuz mit Schutzhütte, dort links und leicht aufwärts bis zur nächsten Kreuzung nach knapp 1 km, hier wieder links und abwärts. Bei der nächsten Gabelung rechts abwärts der guten Piste folgen, dann immer talabwärts bis zur Kupferhütte. Hier links bis zur Vorfahrtstraße, dort rechts, die Ampelkreuzung mit der B 27 noch überqueren, danach sofort links in die Molkereistraße; an deren Ende rechts in den Philosophenweg / Drahhüttenweg, letzterem in Rechtskurve folgen, dann links in die Uferstraße. An deren Ende links auf die Scharzfelder Straße, an der nächste Vorfahrtstraße nahe der Schnellstraßenbrücke links in die Oderfelder Straße, an deren Ende links zum Bahnhof.

Streckencharakter

Landschaftlich außerordentlich schöne Strecke mit zwei langen, aber nicht allzu steilen Anstiegen; lediglich in Gegenrichtung steiler und etwas ruppiger Anstieg vom Sösetal zum Acker. Sonst weit überwiegend gute Wege ohne Verkehrsbelastung. Zwischen Sieber und Altenau auf 24 km keinerlei Bebauung oder Bewirtschaftung, bitte genug Wasser und Proviant mitnehmen!

Entfernungen

Vom Bahnhof Bad Lauterberg-Barbis sind es ins Stadtzentrum 4 Kilometer, nach Sieber 18 Kilometer, und nach Altenau 42 Kilometer.

Touristische Infrastruktur

In Bad Lauterberg-Barbis halten Züge aus Richtung Göttingen und Nordhausen. Hotels und Gaststätten gibt es in allen durchfahrenen Orten.

Probleme

Gefährliche Querung der B 242 / B 498 und fehlender Radweg (300 m).

Detailtabellen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Details zu den beschriebenen Touren. Zum besseren Verständnis der Tabellen vorab einige Erläuterungen:

Grundsätzlich sind alle Entfernungsangaben mithilfe eines Kilometerzählers ermittelt; alle Höhenangaben kartographisch. Alle Orte sind mit einer Höhenangabe versehen; die Zahlen in Klammern nach dem Ort bezeichnen kreuzende Touren.

Anhöhen oder Senken zwischen den Orten sind unter „Folgestrecke NN“ dokumentiert, jeweils für den Abschnitt zwischen dem links stehenden Ort und dem Ort in der folgenden Zeile. Unterschiede über 30 Meter sollten vollständig erfasst sein, geringere Unterschiede hingegen nur teilweise. Die Höhenmeter in den beiden folgenden Spalten sind für beide Richtungen erfasst.

Die Angaben zur Verkehrsdichte wurden überwiegend werktags und immer zwischen 9 und 17 Uhr registriert. Vor dem Schrägstrich sind die gezählten Kraftfahrzeuge (beide Richtungen) dokumentiert, nach dem Strich die Zähldauer in Minuten. Diese Angaben sind nur orientierend zu sehen und nicht vollständig. Das gilt auch für die Dokumentation der Streckenabschnitte mit festem Belag.

Ort	km	kkm	Folgestrecke NN	HM/H	HMR	Verkehrsdichte	Feste Decke
Bad Lauterberg, Bf. Barbis 260		0,0		30			4,3
Bad Lauterberg Mitte 290	4,3	4,3		40			2,1
Kupferhütte 330 (9)	2,1	6,4		240			4,8
Großer Knollen Passhöhe 570	6,3	12,7			240		0,5
Sieber 330 (33)	5,0	17,7		370			9,4
AZ Schlufter Kopf 700 (5)	10,5	28,2		80			0,0
AZ Mönchskappe 780 (5)	1,4	29,6	830	50	200		0,0
AZ Sösequelle 630 (4)	4,4	34,0			20		0,0
B 242 610	3,1	37,1			150		2,0
Altenau 460 (2,4,10)	4,8	41,9					
kumuliert				810	610		23,1